

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 8

Artikel: Tailing-party : Alltagsfastnacht im Kurort
Autor: Fuchs, Georg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752746>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tailing-party

BILDER UND TEXT
VON GEORG FUCHS

Dreißig Schlitten stehen vor dem Hotel bereit zur «Tailing-party». Die Gäste steigen ein. Auch die Kellnerinnen des Hotels bestiegen besondere Schlitten und peirt schleppen sie eine riesige Milchkanne in einen Wagen. Sie birgt kostbaren Inhalt: die heisse Bouillie, die vorm Lunch serviert werden soll.

Pötzlich hören wir die musikalischen Weisen eines berühmten Quartetts. Es sind die «Moserhuben». Sie sind gerade von ihrer Amerikanerreise heimgelchrt. — Es geht los. Anler den Moserhuben gilt es noch eine zweite Sensation. In einem besonderen Schlitten hat sich ein Tonfilmopereur eingestellt. Unser Erlebnis soll in einer Wochenschau Wundergebrüht feieren.

Die Tüte bildet ein Vorzeiler. Geröstet von der wunderbar trockenen, kalten Luft ergötzen sich die Teilnehmer an den süßheulenden Wandern des Schnees.

Endlich sind wir am Ziel. Die Gäste schülen sich an ihren Decken und trocken vergnügt in den Gasthof. Unvermuthlich spielen die Moserhuben. Klarinetz, Handorgel, Balgeige und Violine sind die Instrumente, die den letzten Rest von Kälte aus den Gliedern schenken.

Nach der «Bouillie» wird der reichliche Lunch serviert. Dann wird getanzet, die Stimmung steigt und es ist wunderbar, wie der alte Amerikaner mit dem jüngsten Franzosen um die Wette eifert. Aberheiten des Moments zu übertraffen. Besonders Aufgepasst erklimmen das Dach, das kniehoch mit Schnee bedeckt ist, lassen künstliche Lawnen auf die Tanzenden heruntersausen; ein Taxerpar besetzt sogar den Schornstein und tanzt begeistert in luftiger Höhe. Einer hält sich vor Uebermut an der Regenrinne fest und schwimmt wie auf dem Beck. Der Höhepunkt ist erreicht. Die traditionelle Polonaise kann beginnen. Das Quartett führt sie an, und Pärchen an Pärchen reihet sich aneinander.

Nun sollen sie los! Über verschneite Zäune, über allerlei Hindernisse, durch kniehohen Schnee, immer weiter ins Schneefeld, bis einem der Schnee bis zum Bauch reicht. Schneebälle fliegen, allerlei Ausgassensituationen passieren, der Tonfilmopereur kurbelt mit der Rechten, während seine Linke mittut. Die es gar zu toll treiben, sind nach bis auf die Haut.

So kehrt man zurück in den Gasthof, und wenn man den wärmenden Grog getrunken hat, bestiegt man



Zwei Herren im Dreivierteljahr
Mit der Kanne zusammengepackt

ALLTAGSFASTNACHT IM KURORT



Schönkinder-
trompeten

den Schlitten und kehrt heimwärts. Dabei wird quasi Parade abgenommen und dann sitzt man ein bißchen erodet in der Bar und alles tanzt und alles lacht und noch Tage später spricht man von der lustigen Tailing-party, wo man wiederum einmal im Leben so richtig ausgelassen war.

«Hallo, old boy!
... und unendlich
ein bißchen wie-
men geht, Feiner
Wisky her!»

Die Tailing-party
wird nach dem Lunch ein
Paß fortgesetzt. Der Schnee
kann heute hoch genug
sein für Kopfstände
und Schneekrawling.



Mit Schelltopfplügel und Ländler-
musik geht's in den sonnigen Winter-
tag hinaus. Schlitten an Schlitten —
ein langer Zug: Tailing-party



Schrumm-schrumm-plerrrrai-pum



Die alte amerikanische
Milkkanne